

12. Wochenbericht
an das Bipartite Statistical Office.

A. Organisation des Amtes.

1. Personal.

Der Personalstand beträgt z.Zt. 88 Verwaltungsangehörige.

Nach einer Rücksprache mit dem Arbeitsamt wird in Zukunft die Einstellung von auswärtigen Fachkräften auf Schwierigkeiten stossen, da in Bezug auf die Zuzugsgenehmigung ein verschärfter Masstab angelegt wird. Dies ist darauf zurückzuführen, dass infolge der in Aussicht stehenden Geldreform mit einer Zunahme der örtlichen Arbeitslosigkeit gerechnet wird.

2. Büroräume.

Vier weitere Büroräume sind bezogen worden.

3. Schreib- und Rechenmaschinen.

Der Engpass in Bezug auf Schreibmaschinen und Rechenmaschinen besteht nach wie vor weiter. Es besteht jedoch begründete Hoffnung im Laufe der kommenden Woche einige Schreibmaschinen zu erhalten.

4. Haushalt.

In der Berichtswoche wurde die Ergänzungsvorlage zum Haushalt 1948 der Verwaltung für Finanzen und dem Vorsitz der Verwaltungsrates zugeleitet. Die Ergänzungsvorlage war notwendig geworden durch die nunmehr endgültig festgelegte Aufgaben- und Kompetenzverteilung und die neu hinzu gekommenen Aufgaben, z.B. zentrale Aufbereitung der Aussenhandelsstatistik.

Die zentrale Aufbereitung der Aussenhandelsstatistik ist nunmehr durch den Verwaltungsrat genehmigt. Daraufhin sind die im Haushaltsvoranschlag 1948 hierfür bereits eingesetzten 13 Planstellen zum 1. Juli bei der Verwaltung für Finanzen angefordert worden. Die restlichen hierzu benötigten 17 Stellen sind in der Ergänzungsvorlage enthalten und können erst nach deren Beratung angefordert und zugewiesen werden.

B. Allgemeine Koordinierung.

Am 10. und 11. Juni 1948 tagte in Minden der neugebildete Fachausschuss "Betriebs- und Warensystematiken, Nummerungsfragen". Ein ausführliches Protokoll in deutscher Sprache wird zur Verfügung gestellt. Die Übersetzung wird z.Zt. angefertigt.

Die laufenden Arbeiten an den zweiten Berichtigungsanweisungen für das Warenverzeichnis zum Industriebericht (voraussichtlich gültig ab Berichtsmonat August) werden fortgeführt.

Der in Aussicht gestellte neue Entwurf des Warenverzeichnisses für die Industriegruppen 63 und 64 wird in den nächsten Tagen überreicht.

C. Landwirtschaftsstatistik.

Zur Zeit werden die Mai-Berichte über Saatenstand der wichtigsten Fruchtarten und Wachstumsstand des Gemüses zusammengestellt.

In der Viehstatistik wurden die Ergebnisse der Viehzwischenzählung vom 3. März 1948 nebst Vergleichszahlen aus 1947 und 1938 zusammengestellt; sie werden nach Vervielfältigung zum Versand kommen.

Die Schlachtungsstatistik sowie die Milcherzeugungs- und Verwendungsstatistiken für April sind in Bearbeitung.

Auf der Tagung des Fachausschusses Landwirtschaftsstatistik am 8. und 9. Juni 1948 in Frankfurt/Main wurden im Rahmen einer Dienstbesprechung der Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Vereinigten Wirtschaftsgebietes die für 1948 beabsichtigten Kontrollen der Ernteschätzungen und der Bodenbenutzungserhebung in den Grundsätzen festgelegt. Die Vertreter der Landesministerien erklärten sich mit der Durchführung der Kontrollen in der vorgeschlagenen Weise einverstanden, lediglich für Württemberg-Baden sollen noch hinsichtlich der Anzahl der Proben Vereinbarungen getroffen werden, was gelegentlich eines Besuches der amerikanischen Sachverständigen in Stuttgart in diesen Tagen erfolgen wird.

Einzelheiten über den Verlauf der Tagung sind den Protokollen zu entnehmen; die für Punkt 1) der Tagesordnung von der Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefertigt und versandt werden, während für die Punkte 2 - 9 Einzelheiten aus dem beigelegten übersetzten Protokoll zu entnehmen sind.

D. Allgemeine Industriestatistik.

Der Fachausschuss "Gewerbestatistik" tagte am 9.6.1948 in Minden, während der Fachausschuss "Maschinelle Aufbereitung" am 10./11.6.1948 in Stuttgart zusammentrat. Deutsche Niederschriften über den Verlauf beider Sitzungen liegen bei; Übersetzungen derselben werden nachgereicht.

Die personellen Schwierigkeiten bei den industriestatistischen Abteilungen in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen bestehen nach wie vor, sie werden insbesondere immer wieder von Seiten der Finanzverwaltung gemacht.

In Bremen wurden, teils auf die Vorstellungen von StaVeWi hin, wie am 16.d.M. telegrafisch mitgeteilt, nunmehr die notwendigen Einstellungen bewilligt.

Die Aufbereitung der Industrieberichterstattung war bisher in den Ländern der britischen Zone vor allem infolge der personellen Schwierigkeiten sehr uneinheitlich, so dass es vielfach nicht möglich war, Zweizonen-Ergebnisse für einzelne Tatbestände zu erstellen. In den beiden vorerwähnten Sitzungen wurde nunmehr mit den acht Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes ein einheitlicher Aufbereitungs- und Tabellierungsplan vereinbart.

In der Stuttgarter Sitzung wurde bekanntgegeben, dass die Hollerith-Direktion Schwierigkeiten bei der Herstellung von Lochkarten hat. Deutscher Zellstoff ist hierfür ungeeignet. Zur Anfertigung einwandfreier Hollerithkarten wird schwedischer Sulfitzellstoff benötigt. Es wurde daher bei der JEIA ein Dollar-Einfuhrkontingent zum Bezuge von etwa 1.000 t schwedischen Sulfitzellstoff beantragt. Erfolgt diese Einfuhr nicht, so steht zu befürchten, dass die gesamte Statistik, auch beim Bergbau, bei der Sozialversicherung usw. zum Erliegen kommt. Der Erfolg der eingelei-

teten Schritte muss abgewartet werden.

Am 18. Juni tritt die Kommission zur Besprechung über die Verbesserung der Rohstoffverbrauchsmeldung (Stahl) im Industriebericht, die in der Sitzung des Länderausschusses - Industriestatistik - der Vfw am 20./21. April 1948 in Königsstein bestimmt wurde, vormittags 1000 Uhr in Höchst bei der Vfw zu einer Sitzung zusammen.

E. Handels- und Verkehrsstatistik.

Am 9.d.M. fand beim Württembergischen Statistischen Landesamt in Stuttgart eine eingehende Arbeitsbesprechung mit dem Referenten für Handels- und Verkehrsstatistik dieses Amtes und dem gleichen Referenten des Bayerischen Statistischen Landesamtes über die Anfertigung der Jahrestabellen zur Binnenschiffahrtsstatistik statt..

In einer Besprechung am 11.d.M. beim Verwaltungsrat wurde zwischen dem statistischen Referat der Aussenhandelsabteilung der Vfw und unserem Amt vereinbart, dass die Auswertung der Handelsstatistik, unbeschadet der grundsätzlichen Regelung nach § 3, Abs. 1 f des Gesetzes "Über die Errichtung eines Statistischen Amtes des Vereinigten Wirtschaftsgebietes. Vom 21. Januar 1948", bis auf weiteres von der Verwaltung für Wirtschaft übernommen wird. Daraufhin erteilte der Verwaltungsrat des Vereinigten Wirtschaftsgebietes mit Schreiben vom 12.d.M. (Übersetzung ist beigelegt) die vom Statistischen Amt erbetene Zustimmung zur zentralen Aufbereitung der Aussenhandelsstatistik mit den in der Sitzung des Statistischen Ausschusses vom 25. und 26. Mai 1948 beschlossenen Einschränkungen, nachdem der Länderrat mit Schreiben vom 9. Juni d.J. seine Einwilligung dem Verwaltungsrat mitgeteilt hatte.

Die erste Sitzung des Ausschusses "Handels- und Verkehrsstatistik" findet am 25. Juni statt. Übersetzung der an die Mitglieder gesandten Einladung und Tagesordnung ist zur Kenntnisnahme beigelegt.

F. Preisstatistik.

Auf die Mitteilung der Statistischen Abteilung der Vfw, dass für die handelspolitischen Verhandlungen dringend Unterlagen über die Ein- und Ausführpreise benötigt werden, wurde die Frage der Einrichtung einer solchen Statistik mit der Statistischen Abteilung der Vfw besprochen. Es ergab sich dabei, dass zweckmässigerweise die Preise der einzelnen Waren von den Aussenhandelskontoren der Länder erfragt werden. Die Warenauswahl wird auf der Grundlage der Warenliste zum Marshall-Plan erfolgen. Die Einzelfragen werden noch mit den zuständigen Fachabteilungen (Einfuhr und Ausfuhr) der Vfw besprochen.

Die erste Sitzung des Unterausschusses "Preisstatistik" findet am 24. Juni statt. Übersetzung der Einladung und Tagesordnung ist beigelegt.

G. Finanzstatistik.

Von seiten des Hessischen Statistischen Landesamtes wurde, im Gegensatz zu früheren Vorschlägen, angeregt, wegen der bevorstehenden Geldreform die Statistiken der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände für das Rechnungsjahr 1948 nicht jährlich, sondern vierteljährlich aufzubereiten.

H. Veröffentlichungen und Auskünfte.

In der Berichtswoche wurden wiederum einige Auskünfte erteilt und die Vorbereitungen zur Veröffentlichung statistischer Monatszahlen weiter vorangetrieben. Einladungen zu der am 23. Juni in Wiesbaden stattfindenden Besprechung des Veröffentlichungsprogramms wurden den Statistischen Landesämtern zugesandt. Übersetzung der Einladung und der Tagesordnung liegt bei.